

**Für immer ein Teil unserer Stadt:  
Spender\*innen sowie Stifter\*innen  
machen mit ihrer Unterstützung  
deutlich, dass ihnen das  
Gemeinwohl in Karlsruhe  
besonders am Herzen liegt.**

Bürger\*innen unterstützen unsere Stadt immer wieder bei ihren vielfältigen Aufgaben auch durch finanzielle Zuwendungen. Sie helfen, Projekte, Ideen oder konkrete Hilfe zu realisieren, die ansonsten nicht möglich wären. Jede Spende, Stiftung, (Zu-)Stiftung und jeder Nachlass macht Karlsruhe noch ein Stückchen lebenswerter: Seien es etwa die Zuwendungen für das Exotenhaus, für den Majolika-Südoststadt-Brunnen oder für barrierefreie Wohnungen im Stadtgebiet.

Es fasziniert und begeistert mich immer wieder aufs Neue, wie eng sich unsere Bürgerschaft mit unserer Stadt verbunden fühlt und wie sie dies zum Ausdruck bringt.

Im Namen der Stadt und ihrer Bürger\*innen möchte ich diesen Menschen von Herzen Danke sagen.



*Frank Mentrup*

Ihr Dr. Frank Mentrup  
Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

„Nach ‚lieben‘ ist ‚helfen‘  
das schönste Zeitwort  
der Welt.“

Bertha von Suttner, 1843 bis 1914

Vieles, was wir in Karlsruhe lieben, geht auf eine Helferin oder einen Helfer zurück. Sie ermöglichen, dass es in der Stadt noch besser zugeht, aussieht und funktioniert. Im Stillen oder auch ganz offiziell setzen sie ein Zeichen und unterstützen die Stadt und die hier lebenden Bürger\*innen.

#### Kontakt

Haben Sie Interesse an weiteren Informationen zu Spenden, (Zu-)Stiftungen oder Nachlässen zugunsten Ihrer Stadt? Wir beantworten gerne Ihre Fragen zu den Hintergründen und stellen Ihnen Möglichkeiten vor, wie auch Sie ein Zeichen in unserer Stadt setzen können.

**Stadt Karlsruhe**  
**Team Spenden und Nachlässe**  
Rathaus am Marktplatz  
76133 Karlsruhe  
Telefon: 0721 133-2299  
E-Mail: [stk@karlsruhe.de](mailto:stk@karlsruhe.de)  
Internet: [www.karlsruhe.de/bleibendes-schaffen](http://www.karlsruhe.de/bleibendes-schaffen)

## Bleibendes schaffen für kommende Generationen

Spenden, (Zu-)Stiftungen  
und Nachlässe in unserer Stadt





# Danke an alle, die Karlsruhe unterstützen

In aller Stille oder ganz offiziell: Menschen, die sich mit Karlsruhe verbunden fühlen, helfen auch mit ihren finanziellen Zuwendungen, unsere Stadt noch weiter voranzubringen. Unser Danke gilt allen Unterstützer\*innen – nicht nur den nachfolgend genannten, sondern auch den vielen anderen, die hier nicht erwähnt werden können.

## Zoologischer Stadtgarten Karlsruhe

„Ohne den Nachlass von Elfriede und Helmut Morlock in Höhe von 200.000 Euro hätten die Kinderturnwelten im Zoo Karlsruhe nicht gebaut werden können. Dort finden Kinder in neun Arealen vielseitige Anregungen, sich wie unsere Tiere zu bewegen.“

Dr. Matthias Reinschmidt, Zoodirektor, zum ermöglichten Bau der Kinderturnwelten im Karlsruher Zoo

**Nachlass von Elfriede und Helmut Morlock**

## Kinder- und Jugendhilfen in Karlsruhe

„Dank der Nachlässe konnten wir unter anderem die Zimmer in der Inobhutnahme im Sybelzentrum der Heimstiftung Karlsruhe nach den Wünschen der Kinder und Jugendlichen ausstatten. Eine sehr wertvolle Unterstützung.“

Teresa Musacchio, Einrichtungsleitung  
Sybelzentrum der Heimstiftung Karlsruhe (hsk)

**Nachlässe von Walter Fabry, Else Klar und Rosa Laschkewytch**



## Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

„Mit der Spende des Fördervereins zur Unterstützung der onkologischen Abteilung der Kinderklinik Karlsruhe konnten wir einen speziell auf Kinderbedürfnisse ausgelegten Kernspintomographen anschaffen.“

Prof. Dr. Sascha Meyer, Direktor der Franz-Lust-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, zur Anschaffung des Tomographen

**Spende: Förderverein zur Unterstützung der onkologischen Abteilung der Kinderklinik Karlsruhe (FUoKK)**



## Seniorenzentren in Karlsruhe

„Die Erträge aus der Stiftung bereichern unsere Pflege und helfen uns, noch individueller auf den Bedarf der alten Menschen einzugehen.“

Eva Rühle, Geschäftsführerin der Heimstiftung Karlsruhe (hsk) zur Unterstützung durch die Walter-Burkart-Stiftung

**Stiftende: Veronika und Dr. Walter Burkart**



## Behindertengerechte Wohnungen

„Auf Wunsch der Nachlassgeberin Eva Graber konnten drei behindertengerechte Wohnungen gekauft werden, deren Mieterträge für gemeinnützige Zwecke – vor allem für Kinder – eingesetzt werden.“

Ulrike Wernert, kommunale Behindertenbeauftragte, über den einzigartigen Testamentswillen der Nachlassgeberin

**Nachlassgeberin: Eva Graber**

